

August Wilhelm von Schlegel an Christian Friedrich Tieck Coppet, [nach dem 24. September 1804]

<i>Empfangsort</i>	Weimar
<i>Anmerkung</i>	Da der Brief im Druck nur teilweise wiedergegeben ist, wurde er neu transkribiert. – Datum sowie Absende- und Empfangsorte erschlossen. Datierung durch Tiecks Brief vom 24. September 1804, auf den dieses Schreiben reagiert.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Berlin, Staatsbibliothek
<i>Signatur</i>	NL L. Tieck 42, Mp. 4 Bl. 105
<i>Bibliographische Angabe</i>	„Geliebter Freund und Bruder“. Der Briefwechsel zwischen Christian Friedrich Tieck und August Wilhelm Schlegel in den Jahren 1804 bis 1811. Hg. und kommentiert v. Cornelia Bögel. Dresden 2015, S. 88.
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2860 .

[1] Geliebter Freund.

Dein Packet mit den altdeutschen Sachen habe ich richtig erhalten u bin Dir sehr dankbar für die Besorgung. Hoffentlich kommt das 2^{te} um von Berlin zuerst an dich geschickte auch bald an.

Ich bin eigentlich überrascht von davon daß Deine Arbeiten in Weimar so bald zu Ende sind da ich vorausgesetzt habe du würdest dort noch den ganzen Winter beschäftigt seyn. Desto besser ist es daß es wie du aus meinem letzten Briefe gesehen haben wirst, mit dem Basrelief für das Monument nun ganz in Richtigkeit ist. Du hast mich misverstanden, wenn du glaubst daß das Gebäude erst aufgerichtet werden soll, es steht seit langer Zeit, u jetzt ist letzt von der Verzierung der Façade die Rede. Du erhältst nächstens deine Skizze, die Kupferstiche der beyden Eltern, u einen Geometrischen Aufriß von der Vorderseite des Gebäudes, mit genauer Angabe der Maaße. Ich habe dieß viel darauf getrieben, daß dieser verfertigt werden möchte es aber noch nicht erlangt. Sobald ich ihn habe schicke ich dir alles zusammen, u Fr. [2] v. St. wird dir, wenn du dich zur Arbeit anschickst, ohne Zweifel sogleich die nötigen Auslagen dazu in Nürnberg oder der dortigen Gegend anweisen. Melde mir ~~welchen~~ wieviel du gerne vorläufig hättest, u wann du nach Nürnberg ^{zu} gehen u die Arbeit anzufangen denkst.

Du sollst wo möglich zuvor eine Anzahl Exemplare von Goethe's Büste in Leipzig bey Beygang zum Verkauf in Verwahrung geben.

Lebe für wohl, allernächstens so mehr hoffentlich zugleich mit den Zeichnungen. Ich umarme dich mit brüderlicher Liebe u verlange herzlich darnach euch in Italien wiederzusehen.

Namen

Beygang, Johann Gottlob

Goethe, Johann Wolfgang von

Necker, Jacques

Necker, Suzanne Curchod

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de

Orte

Berlin

Leipzig

Nürnberg

Weimar

Werke

Bodmer, Johann Jakob, Breitinger, Johann Jakob (Hg.): Sammlung von Minnesingern aus dem schwäbischen Zeitpunkte, 140 Dichter enthaltend, durch Ruedger Manessen (Rüdiger Manesse)

Casparson, Wilhelm Johann Christian Gustav: Ulrich von dem Türlin: Wilhelm der Heilige von Oranse

Müller, Christoph Heinrich: Sammlung deutscher Gedichte aus dem XII., XIII. und XIV. Jahrhundert

Tieck, Christian Friedrich: Basrelief für Jacques Neckers Grabmal

Tieck, Christian Friedrich: Basreliefs an der Haupttreppe des Weimarer Schlosses

Tieck, Christian Friedrich: Büste von Johann Wolfgang von Goethe

Bemerkungen

Paginierung des Editors [1]

Paginierung des Editors [2]